

Das „Ja“ eine selbstverständliche Pflicht!

Am 19. August appelliert der Führer an das deutsche Volk, ob es den Übergang der Amtsbesugnisse des verstorbenen Reichspräsidenten auf seine Person billigt und die von der Reichsregierung beschlossene Vereinigung der Ämter des Reichspräsidenten und Reichskanzlers für richtig hält.

Für uns deutsche Turner und Turnerinnen ist es selbstverständlich, daß wir am Sonntag geschlossen hinter unserem Führer stehen und freudig mit „Ja“ stimmen. Denn was unser Turnvater Jahn vor über 100 Jahren ersehnte und dafür jahrelang im Kerker zubringen mußte, ist unter der Führung Adolf Hitlers Wirklichkeit geworden: Er hat uns ein neues Deutschland geschaffen und die Einigkeit wiederhergestellt. Deshalb ist nur Adolf Hitler der würdigste Nachfolger unseres verstorbenen Generalfeldmarshalls von Hindenburg.

Der Vereinsführer des TB Silstrup 1930.

Im gleichen Sinne haben folgende Vereine ebenfalls einen Aufruf erlassen.

MGV. Silstrup, Königs.

BürgerSchützenverein Silstrup, Strobend.

Quartett-Verein Silstrup, Wegmann.

Kriegerverein Silstrup, Goerding.

Kameraden!

Wollbed. Tiefbewegten Herzens hat das deutsche Volk den allverehrten und geliebten Reichspräsidenten, Generalfeldmarschall von Hindenburg, den großen Soldaten, den Vater des Vaterlandes, zur letzten Ruhe in Tannenberg geleitet.

Mehr denn je heißt es jetzt für die ganze Nation, für uns alte Soldaten einig wie ein Mann zusammenzustehen und so den Willen des großen Verewigten zu verwirklichen.

Am 19. August appelliert der Führer an das ganze deutsche Volk, ob es die von der Reichsregierung beschlossene Vereinigung der Ämter des Reichspräsidenten und Reichskanzlers und den Übergang der Amtsbesugnisse des dahingegangenen Reichspräsidenten, Generalfeldmarschall von Hindenburg auf den Führer und Reichskanzler Adolf Hitler billigt.

Das Schicksal hat dem deutsche Volke, in Adolf Hitler, den würdigsten Nachfolger unseres Reichspräsidenten geschenkt.

Für uns, meine Kameraden des Kriegervereins Wollbed, steht es fest, wie wir am 19. August stimmen. Wir

übertragen das Gelöbnis, das wir einst unserem Schirmherrn, dem Reichspräsidenten und Generalfeldmarschall von Hindenburg, geleistet haben, auf den Führer Adolf Hitler.

Ich wende mich heute an euch, liebe Kameraden, und ermahne euch im Geiste Hindenburgs:

„Seid einig, einig, einig!“

Steht zusammen wie eine Mauer!“

Sagt „Ja“, sagt freudig „Ja“ dem Führer, auf dessen Schultern künftig alle Verantwortung für Deutschland gebürdet ist!

Deutschland kann in der Welt nur bestehen, wenn es einig ist!

Deutschland wird in der Welt bestehen, weil es einig ist!

Bischoff

Bereinsführer des Kriegervereins Wollbed.

Im gleichen Sinne haben sich noch folgende Vereine an das deutsche Volk gewandt:

Kriegerverein, Wollbed-Angelmodde, Bischoff.

Reiter-Verein St.-Hubertus, Wollbed, Graf von Merfeld.

Freiwillige Feuerwehr, Wollbed, Forthove u. Thimann.

AlthausBruderschaft, Wollbed, Mentrup.

Vg Reinert

Ortsgruppenobmann der NSKB

Redenfeld. Am heutigen Tage entscheidet das deutsche Volk, daß es mit der Uebertragung der höchsten Reichsgewalt auf den Führer einverstanden ist.

Einig und fest, wie die graue Front von 1914, so schicksalsverbunden, einig und treu wie seit dem 30. Januar 1933, marschieren auch am heutigen Tag die Soldaten des Weltkrieges und die Frauen und Kinder und die Eltern ihrer im Kriege gefallenen Kameraden in feierlichem Zuge zur Wahlurne.

Mit dem Akte der Stimmabgabe erweisen wir dem toten Marschall die letzte und höchste Ehre und seinem einzigen Gefreiten des Weltkrieges Adolf Hitler geloben wir dadurch treueste Gefolgschaft.

Die Ortsgruppe der NSKB Redenfeld sammelt sich um 10.30 Uhr am Potsdamerplatz vollzählig und marschiert geschlossen zum Stimmlokal.